

Natur|Praxismanagement

Planen • Realisieren • Optimieren

2016/2017

3. Jahrgang



Praxismanagement

Wie baut man eine
erfolgreiche Großpraxis auf?

Recht & Gesetz

Die rechtssichere
Heilpraktiker-Homepage

Praxisverwaltung

Wie Organisation und Verwal-
tung nicht zu kurz kommen



Wie baut man eine erfolgreiche Großpraxis auf?

Ein Erfahrungsbericht mit Diagnose-Geräten

Hp Baklayan leitet in München eine große Praxis mit sechs Mitarbeitern auf acht Therapie- und Diagnose-Stationen. Die Praxis ist monatelang im Voraus ausgebucht. In diesem Artikel wird dargelegt, wie er innerhalb von zwei Jahren den Anfang mit vier Stationen schaffte – und das ganz ohne Internetpräsenz!

Möglichkeiten. Es mag für den Leser auch interessant sein zu erfahren, wie ich den Grundstein meiner Praxis ohne all die o.g. Hilfsmittel gelegt habe.

Nun, nehmen wir an, man erfüllt diese Bedingungen und ist ein fähiger und bemühter Therapeut. Wie kommt man zu einer großen Praxis, die wirklich erfolgreich ist? Sie benötigen als Therapeut meiner Ansicht nach vier Voraussetzungen:

1. Überzeugendes Therapiekonzept

Wenn ein Patient aufgenommen wird, muss er so beeindruckt sein von Ihren diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten und ihrem professionellen Auftreten, dass er es nicht erwarten kann, seine gesamte Familie und ganzen Freundeskreis zu Ihnen zu bringen. (Kommt es öfters vor, dass der Patient es sich erstmal überlegen möchte oder erst darauf warten, ob Sie bei ihm Erfolg haben, haben sie dieses Ziel nicht erreicht).

2. Patientenführung

Er muss ein langfristiges Therapiekonzept in die Hände bekommen, das ihm verständlich ist und von sich aus motiviert, längere Zeit in Ihre Praxis zu kommen.

Brechen Patienten öfters nach ein bis drei Terminen die Therapie ab, ist dieser Punkt nicht erfüllt.

3. Delegierbarkeit

Das Konzept muss beinhalten, dass die Therapie delegierbar ist – ohne Qualitätsverlust durch unpersönliche Betreuung.

4. Bindung an die Praxis

Das überzeugende Konzept und die Erfolge sollten dem Patient und seiner Familie langfristige Bindung und Vertrauen zur Praxis schaffen.

Natürlich gibt es mehrere Konzepte, die diese vier Bedingungen erfüllen können, hier möchte ich Ihnen eines, das einfach und schnell zu verwirklichen ist, vorstellen. Schauen wir uns nochmals die vier Punkte genauer an:

1. Überzeugendes Therapiekonzept

Der erste Punkt ist natürlich einer der wichtigsten. Ein Therapiekonzept muss für den Patienten soweit wie möglich transparent und nachvollziehbar sein. Und es braucht einen Kontrollmechanismus, der für den Patienten nicht mystisch klingt.

Bei uns erfüllt dies die DTS (Differential-Test-Systematik), die am Patienten anhand einer genauen und reproduzierbaren Testung mit Elektroakupunktur durchgeführt wird (alternativ kinesiologisch, mit Tensor oder Pulsdiagnose). Dem Patienten



Alan E. Baklayan
Heilpraktiker

Dass in der heutigen Zeit eine gute Webpage unumgänglich ist, eine nette Facebook-Seite hilfreich sein kann, die Beobachtung der medizinischen Bewertungsseiten notwendig ist, Patienten schnell per Rundmails erreicht und informiert werden müssen und Veröffentlichungen nützlich sind, dürfte dem Leser dieser Zeitschrift klar sein.

Die Zeiten, in denen ein bemühter und fähiger Therapeut allein durch Mundpropaganda und Erfolge eine volle Praxis hat sind – leider – vorbei. Und ich kenne eine ganze Reihe von extrem fähigen Therapeuten, die nur mit großer Mühe ihren Lebensstandard halten. Das muss aber nicht sein. Trotz der steigenden Zahl an Mitbewerbern und die immer anspruchsvolleren Patienten bieten sich zahlreiche

Präparatliste Naturheilkunde 2016

DIE GRÜNE LISTE

- Das Nachschlagewerk seit über 35 Jahren
- Bewährt und von Experten empfohlen
- Umfassend mit über 800 Präparate-einträgen
- Inklusive Onlinedatenbank „Grüne Liste“ unter www.grüne-liste.de

Die 36. Auflage bietet Ihnen neben Informationen zur Naturheilkunde und Naturmedizin alle wichtigen Eintragungen von Naturheilmitteln, bei denen die Produktangaben über ein Hersteller- und / oder Präparateverzeichnis abgerufen werden können.



NEU:
Onlinedatenbank
grüne-liste.de

Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar für nur 49,95 Euro (inkl. MwSt. und Versand) unter www.ml-buchverlag.de oder senden Sie eine E-Mail an bfv.vertrieb@mg-oberfranken.de

Unser Bestellservice

☎ 09221 / 949-389

☎ 09221 / 949-377

🌐 www.ml-buchverlag.de

wird eine genaue Diagnose gestellt, die seine gesamten Beschwerden beinhaltet (kein symptomatisches Vorgehen), samt der plausiblen Erklärung wodurch diese Beschwerden entstanden sind, außerdem wie stark die Belastungen sind anhand der am Gerät ermittelten Verstärkungen, welche Belastungen zu den Beschwerden geführt haben und wie einfach und konsequent wir diese Beschwerden mit der Harmonikalischen Frequenztherapie und dem Trikombin behandeln werden.

Der Patient fühlt sich dadurch immer ganzheitlich erfasst und verstanden. Wir heben uns mit dieser Differential-Test-Systematik deutlich von der Masse der Therapeuten ab und es kommt sehr, sehr selten vor, dass er es nicht wünscht, mit der Therapie zu beginnen.

Der überzeugte Patient möchte natürlich unbedingt, dass auch seine Liebsten und Freunde auf diese Weise getestet werden, und die erste Voraussetzung ist erfüllt.

2. Patientenführung

Das Konzept der Patientenführung wird ihm einleuchten. Es wird jetzt konsequent umgesetzt, indem bei jedem zweiten oder dritten Termin die Verstärkung der Belastungen, das bedeutet der Fortschritt der Therapie, präzise dokumentiert wird. Es wird dem Patienten genau gezeigt, was sich gebessert hat und was nicht, wo er seine Diät gehalten hat und wo nicht und was zusätzlich unternommen werden muss. Spätestens jetzt ist der Patient sehr beeindruckt von der Vorgehensweise der verwendeten Systematik. Er ist dadurch weiterhin motiviert, die Therapie fortzusetzen und gern bereit, das Honorar zu bezahlen. Er fühlt, dass er sorgfältig betreut wird.

3. Delegierbarkeit

Jetzt kommt das Schwierigste: die Delegierbarkeit ohne Qualitätsverlust. An diesem Schritt scheitern viele. Tut man ihn aber nicht, bleibt die Praxis immer auf Ihre persönliche Zeit und Kraft begrenzt. Die meisten arbeiten dann 8 bis 12 Stunden am Tag, befinden sich bald selbst in einem echten Burnout-Zustand und benötigen dringend eine eigene Therapie. Burnout ist bei Heilberufen statistisch weit verbreitet und ich kann nur davor warnen, es ist kein Pappentier.

Wie viele Patienten kann man alleine bewältigen, ohne die Therapiezeiten zu ver-

kürzen und dadurch einen Qualitätsverlust in Kauf zu nehmen? Therapiezeiten über ein gewisses Maß zu reduzieren hat fatale Konsequenzen für die Praxis, denn die Stärke des naturheilkundlichen Therapeuten ist seine Zeit, sein Zuhören seine Individualisierung und nicht die schnelle Abfertigung.

Mit dem oben genannten Konzept der DTS, also der systematischen Therapie von Umweltgiften, Mykosen, Parasiten, Viren, der Entladung der psychischen emotionalen und mentalen Blockaden war nach genau sechs Monaten meine Station restlos ausgebucht!

Also habe ich sofort in eine zweite Station investiert. Hier scheuen sich die meisten und das ist meiner Meinung nach ein Fehler.

Meine jahrzehntelangen Erfahrungen habe ich in das Trikombin übertragen und die Programme so entwickelt, dass bei einer effizienten Organisation und einem Minimum an Vorbereitung ein Patient leicht getestet werden kann, während an der zweiten Station ein anderer Patient therapiert wird. Dies hat natürlich die Einnahmen buchstäblich verdoppelt. Die Qualität blieb erhalten, da in der Testung und Therapie nichts verändert wurde.

Viele Therapeuten haben wegen der finanziellen Belastungen durch die Investition in ein zweites Gerät bedenken. Ist aber die erste Station ausgebucht und Patienten warten auf einen Termin, sind diese Bedenken gegenstandslos. Wöchentlich gerade mal zwei Patienten reichen im Allgemeinen, um so ein Gerät zu finanzieren. Die Erfolge waren aber so überzeugend, dass nach genau weiteren sechs Monaten beide Stationen restlos ausgebucht waren und bereits eine Warteliste entstand.

Dies war der schwierigste Schritt, da ein weiteres Gerät und Station alleine kaum zu bedienen sind. (Wobei ich Therapeuten kenne, die mehrere Geräte gleichzeitig bedienen und therapieren.) Ich arbeitete eine Praxishilfe ein und legte mir das dritte Gerät zu. Der einzige Unterschied war jetzt, dass die Patienten nicht bei jedem Termin nachgetestet wurden, sondern bei jedem zweiten Termin. Ich hatte beobachtet, dass die Therapiewerte sich nicht ganz so schnell ändern von Woche zu Woche und eine persönliche Testung bei jedem zweiten Termin keinen Qualitätsverlust darstellt, da vor allem die Konzepte

inzwischen immer ausgereifter waren und meine Sicherheit zunahm. Der Erfolg bestätigte es bald.

Am Rande möchte ich noch anmerken, dass eine Praxishilfe, die die ganze Administration, Büroarbeit und Organisation übernimmt, eine riesige Entlastung für den Therapeuten darstellt, da er sich wesentlich mehr auf den Patienten und die Therapien konzentrieren kann. Schlussendlich haben wir diesen Beruf ergriffen, um therapeutisch tätig zu sein und nicht unbedingt ein Drittel der Zeit mit Papierkram zu verbringen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass ich Therapeuten kenne, die mit drei Geräten arbeiten und dies alleine bewältigen. Es ist inzwischen durch Touch Screen und Abspeicherung von Therapie-Programmen sehr gut möglich.

Was soll ich sagen, nach genau weiteren sechs Monaten war das vierte Gerät dran. Mit zwei Geräten war die Praxisgehilfin sowieso nicht wirklich ausgelastet. Patienten wurden immer noch gut getestet und dann therapiert. Therapien wurden zweimal wiederholt und dann wieder getestet.

Dabei hatten wir damals bei weitem nicht alle technischen Möglichkeiten, die wir heute in unserer Praxis haben. Seitdem meine Praxis mit diesen Geräten der letzten Generation ausgestattet ist, haben sich unsere Möglichkeiten vervielfacht. Die umfangreichen gespeicherten Indikationen können auch ohne Testung angewendet werden, wie zum Beispiel die Akupunktur, die in 30 Minuten ohne zu nadeln automatisch ablaufen. Oder als gezielte Therapien für zwischengeschobene Akutfälle.

Durch die strukturierte Differential-Test-Systematik können auch komplexe Therapien mit Schwermetallausleitungen, Parasitenkuren, etc. gut abgestimmt mit Verlaufskontrolle durch gezielte Testungen und delegierbaren Therapiezeiten problemlos in den Praxisablauf integriert werden.

Mit einem entsprechenden modernen Gerät lassen sich auch delegierbare Anwendungen ohne Testung durchführen. Wie zum Beispiel der chinesischen Akupunktur-Bibliothek des Trikombin. Aus 1200 Indikationen wird eine Therapie zusammengestellt, die ohne Nadeln in 30 Minuten automatisch abläuft.

4. Bindung an die Praxis

Unabhängig davon, was natürlich von Ihrem Erfolg abhängig ist, kommt ein interessanter „patientenfreundlicher“ Punkt in unserer Praxis dazu. Unser Trikombin ist mit dem von uns verwendeten Zapper „Diamond Shield“ kompatibel. Das bedeutet, dass wir die Programme, Frequenzen und sogar Akupunktur, die ein Patient benötigt, auf eine Chipcard abspeichern und der Patient kann mit seinem Zapper diese Frequenzen zu Hause abspielen. Der Patient begrüßt meist diese Maßnahme sehr, wenn er etwas terapiemüde wird von den wöchentlichen Behandlungen in der Praxis, da diese Maßnahme ihm sowohl Termine wie Anfahrten spart.

Diese Chipcard kann immer wieder umprogrammiert werden, also die nicht mehr benötigten Frequenzen werden rausgenommen und neue aufgespielt. Der Vorgang dauert Sekunden.

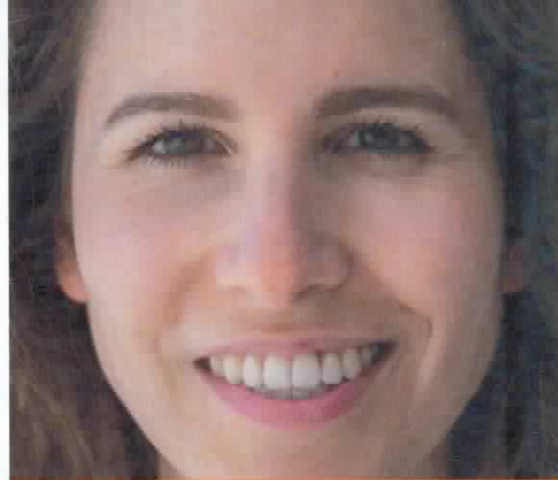
Wir können auch für die verschiedenen Familienmitglieder unterschiedliche Chipcards programmieren, die alle mit dem gleichen Diamond Shield abgespielt werden können. Das lieben Patienten und es erzeugt eine zusätzliche Bindung an die Praxis. Wenn in Zukunft der Patient oder ein Familien Mitglied erkrankt ... raten Sie mal, zu wem sie gehen um sich kurz testen zu lassen und um ihre Chipcard neu zu programmieren?

Wichtig ist mir zu erwähnen, dass all das Obengenannte, also vier ausgebuchte Stationen, ohne Internetpräsenz und ohne Facebook geschah. Die Begrenzung kam dann nur durch meine Zeit und Energie, sonst wäre es immer so weiter gegangen. Deswegen beschloss ich dann, ein Team von kompetenten Therapeuten zu bilden, die den Andrang unserer Praxis auffangen konnten. Heute arbeite ich mit sechs voll ausgebildeten Therapeuten und zwei Sprechstundenhilfen auf acht Stationen.

Dabei macht jeder von uns eine Schicht von nur 6,5 Stunden pro Tag und wird nicht ausgepowert. Also vernünftige Arbeitszeiten und große Erfolge bei den Behandlungen. Der Traum eines jeden bemühten Therapeuten.

Alan E. Baklayan
Unterer Anger 16
80331 München

www.heilpraktiker-bioresonanz-muenchen.de



Neugierig auf zukunftsfähige Medizin?



MEHR.

Besuche unsere kostenfreie
Infoveranstaltung am 03.12.2016
in München.

ANMELDUNG.
machdichaufdenWeg.de

